

Lymphödem

„Schauen Sie mich doch an!“ – Das Körperbild verändert sich

Methode: Lehrgespräch, Kleingruppenarbeit

Zeit: 90 Minuten

Einleitung

In der letzten Lebensphase sind es im Wesentlichen fünf zentrale Themenbereiche, aus denen sich die Probleme der Patienten ergeben. Das sind

- Körpererleben und Körperselbstbild
- Verlust von Autonomie
- Hilfs- und Hoffnungslosigkeit
- verändertes Selbstwörterleben
- Isolation/Rückzug/Entfremdung.¹

Diese Themenbereiche werden immer dann berührt, wenn es zu Einschränkungen, Verlusten oder Entstellungen im Krankheitsverlauf kommt. Besonders in der letzten Lebensphase schreiten diese Verluste für den Patienten und seine Angehörigen unaufhaltsam fort und gewinnen zunehmend an Bedeutung. Bei der Entwicklung eines Lymphödems verändert sich das Körperbild mit z. T. existentieller Bedeutung für den Patienten. Gerade die damit einhergehenden äußerlichen Veränderungen sind nicht nur ein Problem für die Patienten, sondern auch für die Pflegenden und Angehörigen. Patienten mit einem Kopflymphödem z.B. leiden zusätzlich zu den körperlichen Symptomen wie Schmerzen und Spannungsgefühl unter der sichtbaren, nicht zu versteckenden Entstellung, die ‚bildlich gesprochen, zu einem „Gesichtsverlust“ führt.²



Schwerpunkte kommunikativer Kompetenz Pflegenden in der Begleitung von Patienten mit Lymphödem sind:

- Gespräch mit Patienten über:
 - sich veränderndes Körperbild des Patienten
 - Verluste und Einschränkungen
 - Beratung und Ermutigung zur Therapie des Lymphödems (Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit, ggf. auch Therapieverzicht)
- Gespräch mit Angehörigen über
 - Veränderung des Aussehens des Patienten
 - Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit der Therapie
 - deren Rolle
- Gespräch innerhalb des Pflegeteams über
 - Zieldefinition in der Pflegeplanung
 - Erleben der Situation durch die Pflegenden
 - Rolle der Pflege in der Therapie

¹E. AULBERT: BEWÄLTIGUNGSHILFEN FÜR DEN KREBSKRANKEN, Georg Thieme Verlag Stuttgart 1993

²PFLEGELEITLINIEN DGP, Lymphödem

Impulse

- Wie begegnen Sie Patienten mit ausgeprägtem Lymphödem?
- Hat es Ihnen beim Anblick eines Patienten mit einem Lymphödem schon einmal die Sprache verschlagen? Wenn ja, warum?

Lernziele

- Die Teilnehmer kennen Möglichkeiten, Sprachlosigkeit und Unsicherheit bei der Pflege von Patienten mit Lymphödem zu überwinden.
- Die Teilnehmer lernen, mit Angehörigen über dieses Thema zu sprechen.

Impuls für die Kleingruppenarbeit

Eine wichtige Bedeutung hat beim Lymphödem die Veränderung des Körperbildes und der Selbstwahrnehmung.

Das erlebte Körperselbstbild setzt sich zusammen aus

- Körperwahrnehmung
- Körperrealität
- Körperideal
- Körperpräsentation

Körperbild

- **Körperwahrnehmung**
„...so fühle ich mich...“
 - **Körperrealität**
„...so ist mein Körper...“
 - **Körperideal**
„...so möchte ich gerne aussehen“
 - **Körperpräsentation**
„...so stelle ich meinen Körper dar...“

Die Körperwahrnehmung kann durch das Lymphödem, je nach Schweregrad, Lokalisation und Ausdehnung verändert sein. Eine wertschätzende Begegnung der Pflegenden mit den Patienten und seinen Angehörigen kann wesentlich beim Ertragen der Situation helfen. Bei pflegerischen Tätigkeiten im direkten Kontakt mit dem Lymphödem (Körperpflege, Hautpflege) kann mit der Frage: „Wie geht es Ihnen damit?“ ein entlastendes Gesprächsangebot bezüglich der körperlichen und seelischen Belastungen gemacht werden. Es kann sein, dass Patienten dann versuchen, ihre Gefühle über zum Teil verletzende Aussagen anderer zum Ausdruck zu bringen:

- „Schauen Sie mich doch an!“
- „Ich sehe aus wie ein Monster!“
- „Wenigstens sind die Falten weg.“
- „Abnehmen hilft nun auch nicht mehr.“
- „Abgemagert nach der Chemotherapie sah ich besser aus.“

Bilden Sie Kleingruppen und bearbeiten folgende Themen:

- Ordnen Sie die Aussagen von Patienten mit ausgeprägtem Lymphödem den unterschiedlichen Ebenen des Körperbildes zu.
- Wie würden Sie auf solche Aussagen reagieren?
- Versuchen Sie, in der Gruppe auf eine der Aussagen konkret zu formulieren, wie sie mit einer solchen Situation umgehen würden.